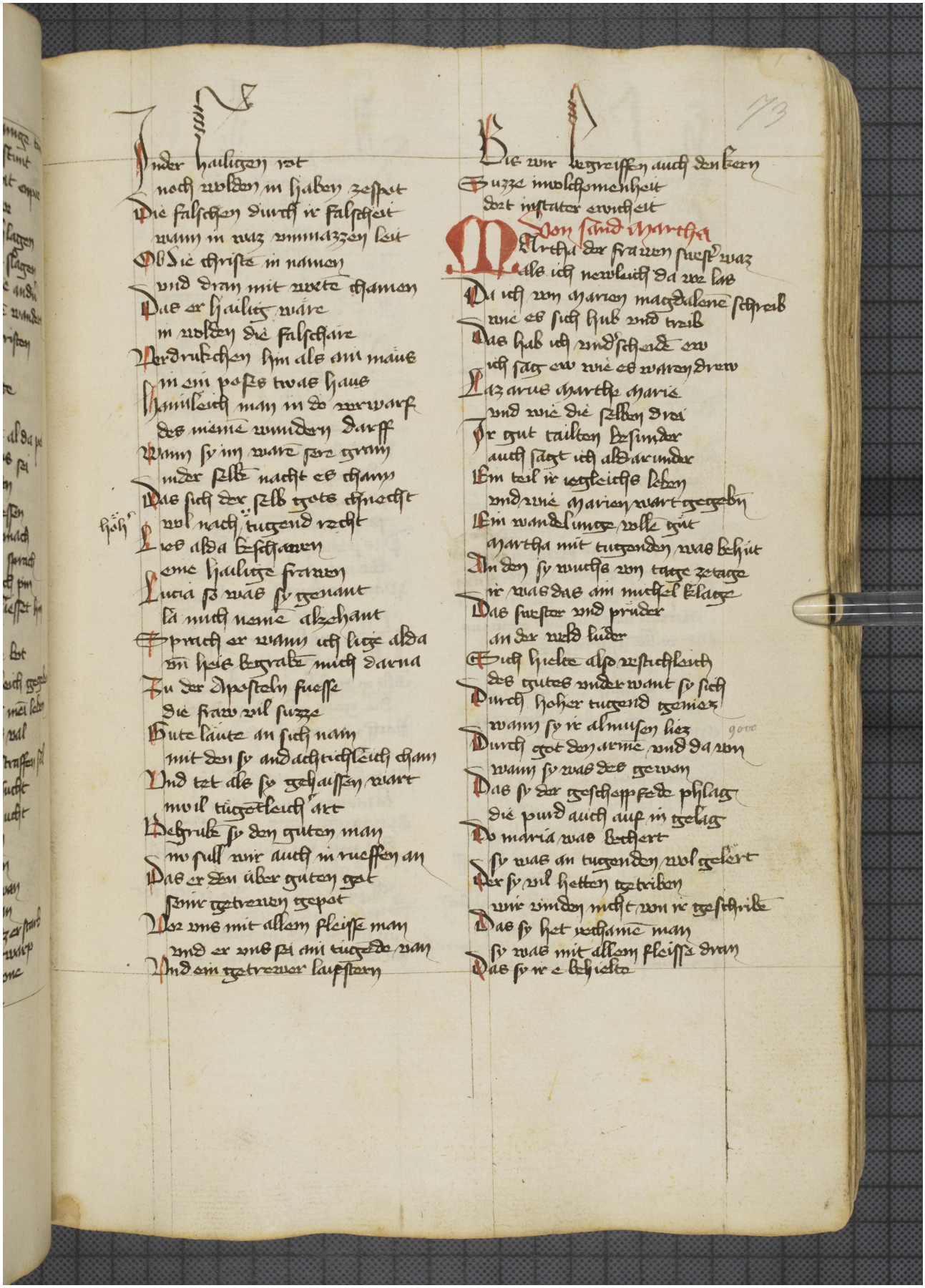
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Under hailigen rot
noch wolden m haben zespot
Die falschen durch ir falscheit
wann m waz unmazzen leit
Ob die christe in namen
und dran mit wete chamen
Das er hailig wäre
m wolden die falschaire
Verdrutchen sim als ein mäus
in ein pofes twas haus
Hanilich man in do werwarf
des meine wunder darff
Wann sy im ware sere gram
under selle nacht es chamen
Was sich der selb gots chnecht
wol nach tugend recht
Hoch
Les alda beschauen
eine hailige frauen
Lucia ist was sy genant
sa mich neme alzehant
Sprach er wann ich lige alda
in heie begrabe mich dana
Zu der apostoln fuesse
die frau wil suzze
Hute laute an sich nam
mit den sy andachtichleich cham
Und tet als sy gehaissen wart
mvil tugetleich art
Wchrute sy den guten man
wo sull wir auch in ruessen an
Das er den über guten got
sunir getreuen gepot
Wer uns mit allem fleisse man
und er uns sai ein tugende wan
Und ein getreuer laufstern
Die uns begreiffen auch den kern
Suzze mvolchomenheit
det instater ewicheit

## Von sand chartha

Chartha der frauen suesz waz
als ich newleich da ze las
Da ich von charien magdalene schreib
wie es sich hub und treib
Das hab ich undscheide ew
ich sag ew wie es wahren drew
Lazarus chartha charis
und wie die selben drei
Ir gut tailten besinder
auch sagt ich alda ir under
Ein teil ir ungleiches leben
und wie charien wart gegeben
Ein wandel unge wolle gut
chartha mit tugenden was behut
An den sy wurchs von tage zetage
ir was das ein michel klage
Das suester und pruder
an der weld luder
Sich hielte also ustrichleich
des gutes under want sy sich
Durch hoher tugend geniez
wann sy ir almusen liez
Durch got den arme und da von
wann sy was des gewan
Das sy der geschappfede phlag
die pund auch auf in geleg
Do maria was bekhert
sy was an tugenden wol gelert
Der sy vil hetten getriben
wie vinden mecht von ir geschrifte
Das sy het ersame man
sy was mit allem fleisse dran
Das sy ir e behielte